

## Ronshausen

### Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
Summe Aktiva		Summe Passiva	

Einwohner	2.393	<b>Verwaltung</b>			
Ortsteile	2	22,0	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	330	km	eigenes Straßennetz	15	
GrdSt B	330	0	Kindergärten mit	0	Plätzen
GwSt	330	2	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35,6	1	Stadthalle	2	Bürgerhäuser
Schulumlage	17,9	1	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		0	Sporthallen	2	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	<b>strenger Haushaltsausgleich</b> <sup>1</sup> <b>fiktiver Haushaltsausgleich</b> <sup>2</sup> <b>Haushaltssicherungskonzept</b> <sup>3</sup> <b>Freie Spitze</b> <sup>4</sup>	2008 2009 2010	nein nein ja nein nein	
Ordentliche Erträge	50 bis 55					2.418	2.393	2.393				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						3.030	2.637				
<b>Verwaltungsergebnis</b>							3.541	3.671				
Finanzerträge	56,57						-512	-1.035				
Finanzaufwendungen	77						10	10				
<b>Finanzergebnis</b>							205	232				
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>							-195	-222				
außerordentliche Erträge	59						9	0				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>							9	0				
<b>Jahresergebnis</b>							-698	-1.256				

<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

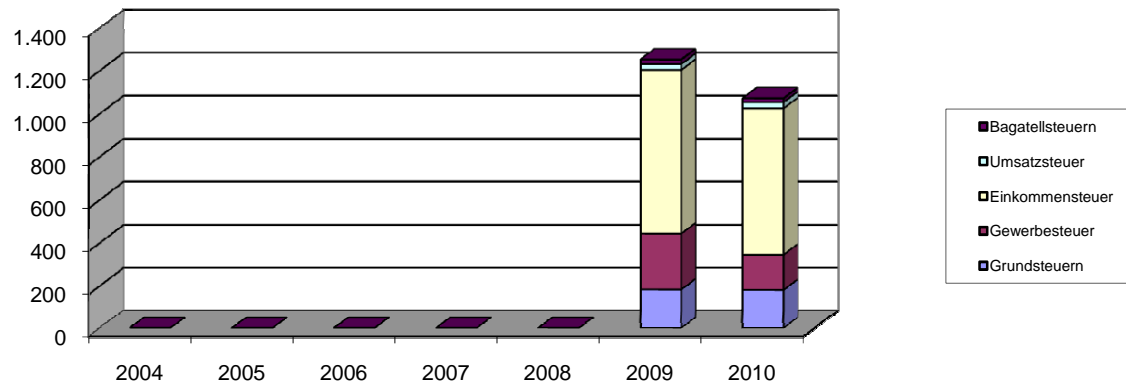
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss										Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>	2008 2009 2010	nein nein nein
aus Verwaltungstätigkeit	9						-474	-993				
aus Investitionstätigkeit	15						-2.091	-836				
aus Finanzierungstätigkeit	18						2.426	1.829				
<b>Cash-Flow</b>							-140	0				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						140	0				
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>							0	0				

<sup>5</sup> Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Konto-Nr.	(KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
Einwohner						2.418	2.393	2.393						
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55						3.030	2.637						
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-13,0%	<b>Steuerquote <sup>1</sup></b>		<b>41,4%</b>	<b>40,7%</b>		
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51						504	501	<b>Zuwendungsquote <sup>2</sup></b>		<b>38,7%</b>	<b>36,7%</b>		
Anteil an ordentlichen Erträgen							16,6%	19,0%	<b>Gemeinschaftsteuerquote <sup>3</sup></b>		<b>62,8%</b>	<b>65,9%</b>		
<b>Erträge aus Zuweisungen</b>	54						1.173	967	<b>Gewerbsteuerquote <sup>4</sup></b>		<b>20,7%</b>	<b>15,3%</b>		
davon vom Land	5401						790	536	<b>Bagatellsteuerquote <sup>5</sup></b>		<b>1,7%</b>	<b>1,7%</b>		
<b>Steuereinnahmen</b>	55						1.254	1.074						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-14,3%						
pro Kopf							524 €	449 €						
<b>Einkommensteuer</b>	5500						760	680						
Anteil an Steuereinnahmen							60,6%	63,3%						
<b>Umsatzsteuer</b>	5504						27	28						
Anteil an Steuereinnahmen							2,2%	2,6%						
<b>Grundsteuer A</b>	5551						23	22						
Anteil an Steuereinnahmen							1,8%	2,0%						
<b>Grundsteuer B</b>	5552						163	162						
Anteil an Steuereinnahmen							13,0%	15,1%						
<b>Gewerbsteuer</b>	5553						260	164						
Anteil an ordentl. Erträgen							8,6%	6,2%						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-36,9%						
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010						215	114						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-47,0%						
pro Kopf							90 €	48 €						
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912						2	1						
<b>Hundsteuer</b>	555920						6	7						
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960						0	0						

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
	(KVKR)					2.418	2.393	2.393					
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78						3.541	3.671					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	3,7%					
<b>für Personal</b>	62,63,64,65						733	755					
davon für Versorgung	644-646						100	79					
pro Kopf							306 €	315 €					
Personalbestand Kernhaushalt							22,00	22,00					
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>							0	0					
Personalbestand Eigenbetriebe							0,00	0,00					
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>							733	755					
pro Kopf							306 €	315 €					
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							22,00	22,00					
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69						977	1.135					
<b>für Abschreibungen</b>	66						465	537					
<b>für Steuern</b>	70,73,74						1.083	956					
davon GwSt-Umlage	738010						45	50					
davon Umlage an Gemeinden	7354						986	901					
<b>für Zuweisungen</b>	71						184	210					
<b>für Transferleistungen</b>	72						0	0					
<b>für Zinsen</b>	77						205	232					
<b>Konsumaufwendungen *</b>							2.563	2.869					
pro Kopf							1.071 €	1.199 €					

\* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

**Aufwendungen in T€**

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2009	~800	~400	~300	~200	~100	~100	~100
2010	~850	~450	~350	~250	~150	~100	~100



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Einwohner					2.418	2.393	2.393	Aufwendg. Aufwendungen
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>								
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb. außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					3.152	4.574	5.674	Dienstleistg. Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					2.554	2.456	3.506	EB Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK Eigenkapital
4. der Sondervermögen					0	0	0	gem. gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges. gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStA Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB Grundssteuer B
Summe					3.152	4.574	5.674	GwSt Gewerbesteuer
pro Kopf					1.303,56	1.911,41	2.371,08	ha Hektar
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>								
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					5	6	6	HH Haushalt
pro Kopf					2,07	2,51	2,51	inkl. inklusiv
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl. jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					5	6	6	KVVR Kommunalen Verwaltungskontenrahmen
1.4 Sonderrücklage								lfr. langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					647	725	750	Leistg. Leistungen
pro Kopf					267,58	302,97	313,41	öff.rechtl Lstg.-entgelte öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>								
1. Gesamtbetrag der Mittel					300	400	300	ÖPP Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord. ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					300	400	300	Personalaufw. Personalaufwand
pro Kopf					124,07	167,15	125,37	Rechn.-Abgrenz.-Posten Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm. Unternehmen
								verbd. verbundene
								wirtschaftl. wirtschaftliche
								zus. zusätzlich